

Hintergrundwissen: Kinderrechte

Schutz, Förderung, Beteiligung – die UN-Kinderrechte

Das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. setzt sich bereits seit 1972 für die Rechte der Kinder in Deutschland ein. Eine seiner wichtigsten Aufgaben ist es, die Kinderrechte an diejenigen zu vermitteln, die sie betreffen: die Kinder. Denn Kinder müssen ihre Rechte kennen. Nur so haben sie die Möglichkeit, sich für ihre Kinderrechte einzusetzen und sie einzufordern.

Kinder brauchen andere Rechte als Erwachsene, denn sie wachsen und entwickeln sich noch. Deshalb benötigen sie besonderen Schutz und besondere Förderung. Neben Schutz und Förderung gehört noch ein wichtiger Aspekt in den Dreiklang der Kinderrechte: die Beteiligung. Denn in einer von Erwachsenen dominierten Welt müssen die Meinungen und Interessen von Kindern gehört werden.

Eine kurze Einführung in die UN-Kinderrechtskonvention

Am 20. November 1989 haben die Vereinten Nationen die Kinderrechte verabschiedet. Die UN-Kinderrechtskonvention wurde von 196 Staaten anerkannt und ratifiziert. Damit verpflichten sich fast alle Länder der Welt, die Kinderrechte einzuhalten und in ihren Gesetzen zu berücksichtigen.

Die Kinderrechte bestehen aus insgesamt 54 Artikeln, jeder Artikel beinhaltet ein Thema. In Teil I (Artikel 1 bis 41) steht geschrieben, welche Rechte Kinder haben. In Teil II (Artikel 42 bis 45) kann man nachlesen, wie die Länder gemeinsam dafür sorgen wollen, dass die Kinderrechte überall eingehalten werden. Teil III (Artikel 46 bis 54) informiert über die Regelungen zum Vertrag.

Seit der Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention 1989 hat sich die Situation für viele Kinder auf der Welt verbessert. Aber die Kinderrechte werden noch lange nicht immer und überall richtig umgesetzt. Das liegt unter anderem daran, dass viele Menschen die Kinderrechte noch nicht kennen.

Kinderrechte in Deutschland

Deutschland hat am 5. April 1992 die UN-Kinderrechtskonvention ratifiziert. Seitdem sind die Kinderrechte bei uns geltendes Recht. Allerdings werden nicht immer alle Kinderrechte eingehalten.

Beispielsweise wächst in Deutschland jedes fünfte Kind in Armut auf, was meist mit schlechteren Chancen und Zukunftsperspektiven gegenüber Kindern aus finanziell stabilen Verhältnissen einhergeht. Kinder und Jugendliche werden fast nie bei wichtigen Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt. Nicht ausschließlich, aber besonders in Städten finden Kinder und Jugendliche nicht ausreichend kindgerechte Orte und sichere Verkehrswege vor, um sich frei und selbstbestimmt bewegen zu können.

Mehr Informationen zu Kinderrechten finden sich hier:

Für Fachkräfte: <https://www.dkhw.de/informieren/unsere-themen/kinderrechte>

Für Kinder: <https://www.kindersache.de/bereiche/kinderrechte/un-kinderrechtskonvention>

